



Credit: Theater Mundwerk

Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor

Theater Mundwerk-Produktion

Wiederaufnahme

nach dem preisgekrönten Bilderbuch von **Martin Baltscheit**

Der Fuchs ist schon ein toller Hund. Er weiß alles, was ein Fuchs so wissen muss. Hühner braten, Gänse, Enten fangen, Jagdhunden ein Schnippchen schlagen, Jungfüchse unterrichten – das alles meistert er im Pfortenumdrehen. Doch mit den Jahren schlägt das Herz langsamer, werden die Knochen müde und der Geist vergesslich. Irgendwann verwechselt er die Wochentage und erkennt schließlich sein eigenes Spiegelbild im Fluss nicht mehr. Der einst so große Fuchs wird immer weniger, und je weniger er wird, desto mehr Hilfe braucht er. Aber keine Sorge: Er ist nicht allein.

Für „Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor“ wurde Martin Baltscheit mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis 2011 ausgezeichnet.

Regie: Simon Windisch

Es spielt: Martin Brachvogel

Gesang: Irina Karamarkovic

Musik: Robert Lepenik

Stückfassung: Theater Mundwerk und Simon Windisch

Bühne & Kostüme: Bernhard Bauer

Rechte: Verlag für Kindertheater Hamburg

Termine:

Di	20.11.2012	10:00
Mi	21.11.2012	10:00
Do	22.11.2012	10:00 & 18:00
Sa	24.11.2012	15:00

Ort: TaO! – Theater am Ortweinplatz



Inhalt

Mit zunehmendem Alter beginnt der früher so kluge Fuchs, so manches zu vergessen. Er wird schusselig, verlegt Dinge, verlernt so manches, bis er am Ende sogar vergisst, dass er ein Fuchs ist. Doch wie gut, dass er nicht allein ist...

Hintergrund

„Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor“ widmet sich dem Thema Altern und dem Umgang mit alten Menschen. Angelehnt an das berührende und kluge Bilderbuch von Martin Baltscheit, will das Stück Altersabbau und Vergesslichkeit so ehrlich und direkt wie nötig, und dennoch so spielerisch und leichtfüßig wie möglich darstellen. So wird ein Zugang zur Lebensrealität von alten Menschen gewählt, der einerseits nichts beschönigen will, aber dennoch humorvoll und sensibel ist und eine eindringliche Geschichte erzählt, die für ein junges Publikum ab 8, sowie gleichermaßen für Erwachsene geeignet ist.

Auszug Jurybegründung „Deutscher Jugendliteraturpreis 2011“

„Baltscheit schafft eine Verbindung zu den Alltagserfahrungen seiner kindlichen Leser und bringt ihnen auf eine verständliche und behutsame Weise nah, wie es dem Fuchs ergeht. Von Demenz muss man da gar nicht sprechen – es geht vielmehr um eine psychische Verfassung, die auch und gerade Kinder begreifen.“

Pressestimmen:

„So schillert in Simon Windischs Inszenierung, farbig und wendig ausgestattet von Bernhard Bauer, alles: der Fuchs so schlau, fies, stark, orange und neben ihm Sängerin Irina Karamarkowic, die Musik von Robert Lepenik auflegt und wunderbar steil mit dem "Klagelied der armen Hühner" eröffnet.“
[Frankfurter Rundschau]

„Ein ausgezeichnetes Bilderbuch, ein ausdrucksstarker Schauspieler und eine außergewöhnliche Sängerin: Rundum perfekt (...) gelungen.“ **[Kleine Zeitung]**

Team

Martin Baltscheit | Autor Bilderbuch

Geboren 1965, studierte Kommunikationsdesign an der Folkwangschule Essen. Im Anschluss tätig als Illustrator, Sprecher, Bilderbuch-, Prosa-, Hörspiel- und Theaterautor. Martin Baltscheit lebt in Düsseldorf. Preise: Februar 2012: HR2 Hörbuchpreis des Jahres für "Matti und Sami", Oktober 2011: Deutscher Jugendliteraturpreis für "Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor", Dezember 2010: Jugendtheaterpreis für "Die besseren Wälder".

www.baltscheit.de

Simon Windisch | Regie

Germanistik-, Philosophie- und Medienstudium an der KF-Uni Graz. Theaterdramaturgie an der Uni Wien. Theaterpädagogie im TaO!, an Schulen und bei freien Theatergruppen. Inszenierungen u.a.: „Das heilige Kind“ (TaO!), „Ente, Tod und Tulpe“ (Theater mundwerk), „Zwerg Nase“ (Theater mundwerk), „Hart sein“ (TaO!), „Anne & Sophie und das erste Mal“ (TaO!). Seit September 2009 Leiter der TaO!-Theaterwerkstätten. Leiter von Kulturprojekten. Theaterprojekte mit TIB Graz, UniT Graz, Theater Narobov Ljubljana u.a. Kurzfilmprojekte mit Barbara Albert, Niki Mosböck u.a.

Martin Brachvogel | Schauspiel

Martin Brachvogel wurde 1970 in Mainz geboren. Er machte eine Schauspielausbildung in den USA (West Valley College, Kalifornien, wo er auch maturierte) und in Frankfurt am Main (Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Diplom: 1996). Mit Frankfurter Kommilitonen gründete er 1996 eine freie Theatergruppe. Dazu kamen Gastrollen an diversen deutschsprachigen Bühnen, u.a. am Staatstheater Wiesbaden, Staatstheater Mainz, Schauspiel Frankfurt, Staatstheater Darmstadt. Nach vier Jahren freier Theaterarbeit wechselte er im Jahr 2000 als festes Ensemblemitglied an das Grazer Schauspielhaus. 2004 verließ er das Ensemble und gründete im selben Jahr das Theater Mundwerk.

Irina Karamarkovic | Gesang

Geboren 1978 in Pristina. Studium des Jazzgesang an der Kunstuniversität Graz (u. a. bei Mark Murphy, Sheila Jordan, Michelle Hendricks und Jay Clayton). Seit 2008 Doktoratsstudium am Institut für Jazzforschung der KUG. Lebt in Graz und arbeitet national und international als Sängerin, Autorin und Komponistin. Konzerte, Lesungen, Tourneen, Mitarbeit bei Theaterprojekten und musikalische, sowie literarische Veröffentlichungen. Zahlreiche Auszeichnungen: Preis der deutschen Schallplattenkritik (*Fake No More – La Cherga* feat. Irina Karamarkovic), Amerlinghaus Literaturpreis *Schreiben zwischen den Kulturen*, Begabtenstipendium für Studierende der KUG, Literaturpreis Megaphon *Fluchtwege/Getaways*), etc.

www.irinakaramarkovic.com

Robert Lepenik | Musik

Studium der klassischen Gitarre, später Improvisation und elektronische Musik. In unterschiedlichen Ensembles aktiv. Veröffentlichungen, Konzerte und Tourneen (Melville, Vienna Loop Orchestra und viele mehr...). Mitglied des Künstlerkollektivs "Tonto". Musik für die TaO!-La Strada Koproduktion „Matto regiert“, sowie für die TaO!-Produktionen „Schwestern“, „Kabale und Liebe“, „99 Torten“ und „Das heilige Kind“.

www.robert.lepenik.at

Bernhard Bauer | Bühne & Kostüme

Bühnenbild u.a. bei: „brick in the wall“ (TaO!), „Die Tochter des Ganovenkönigs“ (TaO!), „Max und Moritz – das Musical“ (Theater Mundwerk), „Nichts. Was im Leben wichtig ist.“ (TaO!).

Theater Mundwerk | Textfassung

Das Theater Mundwerk wurde 2004 von Martin und Nadja Brachvogel gegründet und arbeitet kontinuierlich, sehr erfolgreich und mit unterschiedlichen Ensembles für ein junges Publikum in Österreich und Deutschland.

www.theatermundwerk.de